

Ressort: Politik

Laschet: Über Probleme nicht über Wortwahl sprechen

Berlin, 30.12.2013, 08:29 Uhr

GDN - Armin Laschet, CDU-Landes- und Fraktionsvorsitzender und ehemaliger Integrationsminister in Nordrhein-Westfalen, ist angesichts der Debatte um die Haltung der CSU zur sogenannten Armutsmigration der Meinung, dass man über die dargestellten Probleme und nicht über die Wortwahl sprechen sollte. In einem Interview mit dem Deutschlandfunk sagte er, dass er selbst die Worte der CSU zwar nicht wählen würde, sie sich aber deutlich von den "Hetzparolen der NPD" unterschieden.

Es sei nicht richtig, einzelne Aussagen aus dem viele Seiten umfassenden Papier der CSU herauszugreifen. Dennoch glaube er nicht, dass die CSU mit einer solchen Haltung Wahlen gewinnen könne. Die Deutschen wüssten, dass Migration angesichts der alternden Gesellschaft und des Fachkräftemangels nötig ist. Laschet machte deutlich, "dass wir gar keine Rechtsänderung brauchen, sondern nur beginnen müssen, das Geld unter Recht anzuwenden".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-27619/laschet-ueber-probleme-nicht-ueber-wortwahl-sprechen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619